

Zeitschrift: Neujahrsblatt Wangen an der Aare
Herausgeber: Museumsverein Wangen an der Aare
Band: - (1990)

Artikel: Luftschutz im zweiten Weltkrieg
Autor: Anderegg, Friedy
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1086667>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Luftschutz im zweiten Weltkrieg

Von Fräulein Friedy Anderegg, Rotfarbgässli, Wangen a.A.

Der sogenannte Luftschutz diente dem Schutze der Zivilbevölkerung und war unbewaffnet. Er nahm seinen Anfang mit bescheidenen Mitteln schon vor dem Kriege 1939 - 1945; er war in vier Abteilungen aufgeteilt und zwar: ABV (Alarm, Beobachtung und Verbindung), Sanität, Feuerwehr und Technischer Dienst. Die Ausstattung der Sanität bestand aus einer blauen Schürze mit Armbinde für die Frauen, die andern Gruppen waren ursprünglich in Zivilkleidung, später allesamt in Uniform.

Der Luftschutz stand als Hilfsdienst-Truppe unter Militär-gesetz. Militärisch waren auch Gradeinteilung, grüssen, anmelden, Hauptverlesen und Zapfenstreich etc. Die Ausbildung erhielt die Truppe durch zivile und militärische Fachleute. Erst gegen Ende des Krieges wurden "Neulinge" in die Rekrutenschule eingezogen, die wahlweise an zwei Orten absolviert werden konnte. Ich erinnere mich an Vevey. Da wurde am Quai exerziert, Gasmaskendienst geübt, Hydranten auf- und zugeschraubt, Taktschritt geklopft und viel gesungen, dann gab es Theorietage, um uns unter anderem im technischen Bereich des Telefons zu informieren. Das Essen war eher mager, und wir jungen, gefräßigen Leute mussten uns während des Krieges einige Restriktionen auferlegen, ich denke an Butter, Zucker und Fleisch, doch der Not der Zeit gehorchend, nahmen wir diese "Opfer" ohne Murren auf uns.

Wieder zu Hause im Wiederholungskurs profitierten wir von unserem Wissen, wenn es hiess, eine provisorische Telefonleitung vom Städtli zum Unterstand im Gensberg zu erstellen, indem wir die Drähte an Bäumen und Telefonstangen, kunstgerecht mit den erlernten Knoten, befestigten. Schlussendlich wurden unsere Bemühungen belohnt: das Ding funktionierte.

Den Geist in der Truppe fand ich ausgezeichnet. Je ernster die Situation und der Druck vom Ausland her war, umsomehr

spürte man deutlich, dass jeder ganz selbstverständlich für den andern einstehen würde, vor allem ohne sozialen oder gesellschaftlichen Unterschied, was mich noch heute beeindruckt und mir den Dienst damals als menschlich sinnvoll erscheinen liess. Ein ähnliches Zusammengehörigkeitsgefühl habe ich leider seither nicht mehr konstatieren können.

Wenn die Lage an der Grenze nicht bedrückend war, stiegen auch unsere Lebensgeister und verleiteten uns zu allerlei Schabernack in- und ausserhalb des Kantonnements, das sich abwechselungsweise in der alten Kaserne und im Schulhaus befand.

Um unseren damaligen Diensteifer (Tagessold Fr.2.--) zu bestätigen, sei noch ein Münsterchen erwähnt. Gegen Ende des Krieges überflogen "Fliegende Festungen" nachts unser Territorium. Nach Fliegeralarm, ausgelöst durch das Pikett des Luftschutzes, dröhnten die Bomber bedrohlich am Himmel. Der Alarm wurde im Luftschutzkeller ausgelöst, sodass für die Betroffenen Eile am Platz war, um rasch von zuhause dorthin zu gelangen. Da hat sich doch ein älterer Soldat so sehr beflissen, seiner Pflicht nachzukommen, dass er rasch den Waffenrock anzog, den Helm überstülpte und - zum Entsetzen seiner Frau, jedoch sehr zu unserer Belustigung - in den Unterhosen davonrannte!

Mai 1945, Ende des Krieges! Wir waren damals sehr dankbar, keinen Schaden genommen und mit dem Schrecken davongekommen zu sein. Froh schätzten wir uns sogar, einige Fettpfunde wegrationiert zu haben und vom Anblick allzu dicker Bäuche verschont zu sein. Es hatte sich gelohnt, das HD-Gwändli anzuziehen!

Korpssammelplatz Wangen an der Aare

1 9 3 9

Kommandant: Oberstlt. Bernhard Siegenthaler, Sekundarlehrer, Wangen

	<u>Mann</u>	<u>Pferde</u>	<u>Motfzg</u>	<u>Diverses</u>
<u>Pont.Bat.2, Stab</u>				
Pont.Kp. I/2	898		121	2. AK Armeekorps- Truppen
II/2				
III/2				
Pont.Lastw.Kol.2				
<u>Sch.Kan.Abt.4, Stab</u>				
Bttr. 107	340		60	4. Div.
Bttr. 108				
<u>Sap. Bat. 4 Stab + Stabskp.</u>				
Sap. Kp. I/4	802	151	44	81 Fuhrw. 3 Karren
II/4				
Mot.Sap.Kp.III/4				
<u>San. Abt. 4, Stab</u>				
San. Kp. I/4	599	102	9	44 Fuhrw.
II/4				
III/4				
Chir.Amb. V/4				
<u>Füs.Bat.58, Stab + Stabskp.</u>				
Füs. Kp. I/58	981	130		75 Fuhrw. 1 Traktor
II/58				
III/58				
Mitr.Kp. IV/58				
<u>Ter.Bat.172, Stab</u>				
Füs. Kp. I/172	800		5	74 Fahrrd. Territorial Infanterie
II/172				
III/172				
IV/172				
Lst.Sch.Mot.Kan.Det.4				Artillerie
Lst.Pont.Det.13				Genie
Lst.Pont.Det.14				
Lst.Tr.Det.51				Train
Pst.Tr.Det.56				
HD. Bew.Kp. 27				Hilfsdienst
HD. Bau Det.11				
HD. MWD Det.28				Motorwagen- dienst